

# Sornziger Impressionen frei nach Goethe gesucht

Stiftung Dr. Ludolf Colditz Kloster Marienthal Sornzig lobt Fotowettbewerb aus: Bettina Schubert vom Stiftungsrat im Interview

**Sornzig. Kaum sind die Blütenfeste des Jahres 2012 in der Region Geschichte, schon werden Ideen zur Ausgestaltung im nächsten Jahr öffentlich. Die Sornziger Kloster-Stiftung ruft zum Fotowettbewerb auf. Anlass für die OAZ, bei Bettina Schubert vom Stiftungsrat nachzufragen, um Details zu erfahren.**

## INTERVIEW

**Frage:** Unter dem Motto „Mein Sornzig lob' ich mir ... im Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ haben Sie zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Können Sie Näheres dazu sagen?

**Bettina Schubert:** Anlass für den Wettbewerb ist die geplante Eröffnung der Klosterscheune im nächsten Jahr beim Blütenfest in Sornzig. Wir dachten uns, dass wir mit der Fertigstellung der Scheune im Kloster sehr gute Möglichkeiten haben werden, um zu Ausstellungen einzuladen. Das Kloster, Sornzig und die angrenzende Region faszinieren immer wieder Besucher, egal zu welcher Jahreszeit sie uns besuchen. Auch wer hier zu Hause ist, der ist immer wieder erstaunt, welche einmaligen Bilder die Natur im Laufe von Frühling, Sommer, Herbst und Winter hervorbringt. Manche bleiben unvergessen wie ein Gemälde. So entstand die Idee zu einem Fotowettbewerb, der solche Eindrücke über den Moment hinaus festhält. Frei nach Goethe haben wir deshalb das Motto gewählt: Alle, die Sornzig lieben und loben möchten, haben nun die Gelegenheit, ihre gelungenen Bilder öffent-

lich zu zeigen. Ziel des Wettbewerbs ist nicht das Meisterwerk, sondern – wie es eine Blütenkönigin einmal ausdrückte: Dabei sein ist alles.

*Wer kann sich daran beteiligen, und wie sind die Modalitäten?*

Egal ob Jung oder Alt, ob Hobbyfotograf oder Berufsfotograf: Jeder kann daran teilnehmen. Wir laden einfach alle ein, die mit ihrem Fotoapparat unterwegs sind, bis zum 13. April 2013 vier Fotos an die Stiftung Dr. Ludolf Colditz zu senden. Die Fotos sollen das Format A4 haben. Gewertet werden die fotografische Qualität sowie die Aussagekraft der Bilder. Eine unabhängige Jury wird dann im April, kurz vor dem Blütenfest, die Bewertung vornehmen.

*Wer gehört zu den Juroren?*



Diesen Blick auf die Plantagen bei Sornzig aus Richtung Baderitz hat Fotograf Sven Bartsch eingefangen. Er ist Mitglied der Jury im Fotowettbewerb.

Ich freue mich, dass wir den freien Fotografen Sven Bartsch aus Oschatz zur Mitarbeit gewinnen konnten. Außerdem gehören die Sornziger Kunstpädagogin Rosemarie Rochner, Thomas Arnold von der Klosterobst GmbH Sornzig und Manja Grützmacher von der Mügeln Stadtverwaltung zur Jury. Ich selbst werde auch dabei sein und die Stiftung vertreten.

*Können sich nur Einzelpersonen am Fotowettbewerb beteiligen?*

Keineswegs. Für Kinder, Jugendliche, Schulklassen oder auch Kurse an Schulen loben wir extra einen Juniorpreis aus. Auch hier gibt es – wie in der Kategorie der Erwachsenen – für die Erstplatzierten Urkunden sowie entweder ein viergängiges Festessen im Kloster oder eine Übernachtung in unseren historischen Gemäuern zu gewinnen. Die

Preisverleihung soll anlässlich des Blütenfestes 2013 am 4. Mai erfolgen. Der Vorstand der Stiftung Dr. Achim Schubert und Mügeln's Bürgermeister Volkmar Winkler werden die Ehrung vornehmen.

*Wo kann man dann die Wettbewerbsarbeiten sehen?*

Die prämierten Werke und weitere ausgewählte Fotografien sollen, sofern die Fotografen einverstanden sind,



Foto: Sven Bartsch

Bettina Schubert

in der Klosterscheune und im übrigen Kloster präsentiert werden. Ich denke, das ist eine gute Möglichkeit, sich vorzustellen und auch die Reize der Region außerhalb der traditionellen Urlaubszeit zu vermitteln, denn die Sornziger Region bietet zu jeder Jahreszeit Reizvolles.

*Gibt es weitere Pläne, die kulturellen Angebote im Kloster auszubauen oder auch Neues zu entwickeln?*

Für den Sommer 2013 haben wir schon eine erste Reservierung für ein großes Fest in der Klosterscheune. Wir planen zunächst Bewährtes: Frank Niemann bietet wieder seinen beliebten Kalligrafiekurs an, und vor dem 1. Advent wird zum Gestalten von Adventsgestecken mit Rosmarie Rochner eingeladen. Neues? Ja, wir haben kürzlich in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Sächsisches Burgen- und Heide-land Angebote für Schulklassen entwickelt, die hier einige Tage verbringen möchten, um beispielsweise mit dem Wilden Robert zu fahren,

sich mit dem Obstanbau in der Region zu beschäftigen oder die zusammen etwas vorhaben wie ein Kunstcamp.

*Das Kloster Sornzig liegt am Lutherweg in Sachsen. Zeigt das erste Auswirkungen?*

Einerseits ist bereits viel geschehen. Im Frühjahr ist die genaue Wegführung vor Ort abgestimmt worden. Die endgültige Umsetzung wird zum Lutherjahr vorbereitet. Im Sommer gibt es schon einmal eine aktualisierte Lutherwegskarte. Andererseits werde ich manchmal ungeduldig, soviel ist schon besprochen, geschrieben worden. Die Betten für die Gäste stehen bereit. Aber wir wissen alle: Gut Ding will Weile haben. Ich bin sicher, unser Obstand wird sich dank vieler Beteiligter langfristig zu einem beliebten Ziel für Pilger und Touristen aller Art entwickeln.

Fragen: Bärbel Schumann

## So senden Sie Ihre Fotos an die Stiftung

Einsendeschluss 13. April 2013, an die Stiftung Dr. Ludolf Colditz z. Hd. Bettina Schubert. In einem großen Umschlag die vier Fotos ohne Absender mit einem beliebigen Stichwort. Darin ein ebenfalls verschlossener Umschlag mit dem gleichen Stichwort versehen. Darin ein Zettel mit Absender, Telefonnummer und E-mail sowie dem Satz „Mit der Ausstellung meiner Fotos im Kloster Sornzig bin ich einverstanden“. Dazu Datum und Unterschrift des Einsenders.